



**Rat der Stadt Haan**  
**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**TISCHVORLAGE**

**27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
der Stadt Haan**

am

**Dienstag, dem 06.02.2018, um 17:00 Uhr**

**TOP 15 - Mitteilungen**

**Effiziente und stadtverträgliche LKW-Navigation Region Rheinland**

hier: Sachstandsbericht

**Sachverhalt:**

Nachdem 36 Ruhrgebietskommunen der metropoleruhr nach mehr als vierjähriger Arbeit 2014 ihr neues LKW-Routing vorstellten, entstand die Idee, dieses Modellprojekt auch auf das Rheinland zu übertragen.

Am 22.05.2014 fand der Fachkongress „*LKW-Vorrangrouten im Ruhrgebiet – eine Blaupause für das Rheinland*“ zusammen mit den Industrie- und Handelskammern (IHK's) und den Wirtschaftsförderern im Rheinland statt. Auf Kreisebene wurde das Projekt zum ersten Mal auf einer Sondersitzung des Arbeitskreises kommunale Geoinformationen Kreis Mettmann am 12.06.2014 vorgestellt.

Bereits am 01.07.2014 bekundete die Stadt Haan als eine der ersten Städte der federführenden IHK Aachen gegenüber ihr Interesse an der Mitwirkung in diesem Projekt.

In einer Auftaktveranstaltung am 25.03.2015 wurde die Partnerschaft der IHKs im Rheinland und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) vorgestellt, der mit dem Projekt „*mobil-im-rheinland*“ ebenfalls Aktivitäten zur LKW-Navigation gestartet hatte.

Nur einen Monat später unterzeichnete die Stadt Haan am 29.04.2015 die Kooperationsvereinbarung „*Effiziente und stadtverträgliche LKW-Navigation Region Rheinland*“, um die Vorrangrouten und Restriktionen bis zum 30.06.2016 in einer webbasierten Datenbank zu erfassen. Anfang 2016 hatten sich bereits 80 Kommunen für eine Mitarbeit in diesem Projekt entschieden.

Die webbasierte Anwendung konnte jedoch nicht 1:1 von der *metropoleruhr* übernommen werden. Für das Rheinland musste eine komplett neue Software programmiert werden. Die bewilligende Bezirksregierung Köln stellte eine Förderung in Aussicht. Der Förderantrag gestaltete sich jedoch recht schwierig und ohne gesicherte Finanzierung geriet die europaweite Ausschreibung der Software in zeitlichen Verzug.

Am 24.05.2017 nahmen 4 Kreise und 5 Städte am technischen Arbeitskreis „*LKW-Navigation*“ beim VRS in Köln teil. Die Stadt Haan brachte dort ihre Anregungen zur Entwicklung der Software zur Eingabe, Verwaltung und Auspielung von Vorrangrouten und Restriktionen im Schwerlastverkehr (SEVAS) bei der Softwareagentur *Side-by-Site* ein und nahm an der anschließenden Testphase teil.

Rund zweieinhalb Jahre nach der Auftaktveranstaltung wurde das Erfassungstool am 16.11.2017 für mittlerweile 113 kommunale Partner freigeschaltet.

Derzeit sind alle Restriktionen und ein Großteil der Vorrangrouten und Tempozone des Stadtgebietes Haan im System eingepflegt.

Am 20.02.2018 wird innerhalb des Kreises Mettmann ein Erfahrungsaustausch zu SEVAS stattfinden. Die Stadt Haan wurde gebeten, aufgrund ihrer Erfahrung in der Testphase die Software SEVAS kurz in der Anwendung vorzustellen.

Da noch nicht alle Städte und Gemeinden mit der Eingabe begonnen haben und es zwei Städte in unmittelbarer Nachbarschaft zu Haan gibt, die nicht am Projekt teilnehmen, wird es allerdings noch einige Zeit dauern, bis die Ergebnisse des Projektes für Haan positive Auswirkungen haben.

*Verfasser: Frau Ohmer, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht*